



3



Fragebogen für Beschäftigte bei Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme

Nach §§ 81, 82 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)



Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.
Pflichtfelder sind mit Stern* markiert.

Persönliche Angaben des Teilnehmenden

1 Vorname*

2 Nachname*

3 Geburtsdatum*

4 Kundennummer (falls bekannt)

5 Sozialversicherungsnummer

6 Straße*

7 Hausnummer

8 Postleitzahl*

9 Wohnort*

10 Staatsangehörigkeit

11 E-Mail (freiwillige Angabe)

12 Telefon (freiwillige Angabe)

13 IBAN (22-stellig)*

14 BIC (11-stellig)

15 Kreditinstitut*

16 Bildungsgutscheinnummer (zum Beispiel 123A456789-01) 17 Maßnahmennummer (zum Beispiel 123/45678/2023)

Weitere persönliche Angaben

18 Ich stehe in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis und habe für die Dauer der Maßnahme (siehe Felder 34 und 35) weiterhin Anspruch auf Arbeitsentgelt (entfällt für Bezieherinnen/Bezieher von Transferkurzarbeitergeld).*

Ja

Nein

19 Ich habe Anspruch auf Transferkurzarbeitergeld.*

Ja

Nein (weiter mit 22)

20 Während meiner Teilnahme an der Maßnahme **und** nach Ablauf des Anspruchs von Transferkurzarbeitergeld erhalte ich oder kann ich wegen meiner Teilnahme an der Maßnahme Leistungen von meinem Arbeitgeber oder vom Maßnahmeträger erhalten.

Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeber-/Trägerleistungen beifügen)

Nein

21 Während meiner Teilnahme an der Maßnahme **und** nach Ablauf des Anspruchs von Transferkurzarbeitergeld erhalte ich oder kann ich Leistungen aufgrund eines früheren oder bestehenden Arbeitsverhältnisses erhalten.

Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeber-/Trägerleistungen beifügen)

Nein

22 Ich habe einen Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer mindestens zweijährigen Ausbildungsdauer.*

Ja

Nein (weiter mit 26)



S1

23 Ich habe den Berufsabschluss in folgendem anerkannten Ausbildungsberuf

24 Ausbildungszeit

von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

25 Ich bin im erlernten Beruf tätig.

Ja (weiter mit 27)

Nein

26 Ich bin in an- und ungelernter Tätigkeit beschäftigt seit (TT.MM.JJJJ)

Angaben zur Maßnahme

27 Die Weiterbildungsmaßnahme, an der ich teilnehme beziehungsweise teilnehmen werde, hat folgendes Maßnahmeziel*

28 Name Maßnahmeträger*

Anschrift Maßnahmeträger

29 Straße*

30 Hausnummer

31 Postleitzahl*

32 Wohnort*

33 Maßnahmeort*

34 Beginn der Teilnahme
(TT.MM.JJJJ)*

35 voraussichtliches Ende der
Teilnahme (TT.MM.JJJJ)*



Hinweis Bitte die Anmeldebescheinigung des Maßnahmeträgers beifügen.

36 Ich kann einen gesetzlichen Anspruch gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Stellen (zum Beispiel Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr) auf Übernahme von Kosten zur beruflichen Weiterbildung geltend machen; ich erhalte solche Leistungen.*

Ja (bitte Belege beifügen)

Nein (weiter mit 39)

37 Gesetzlicher Anspruch gegenüber welcher öffentlich-rechtlichen Stelle

38 Aktenzeichen

39 Ich erhalte von Dritten – zum Beispiel vom Arbeitgeber – Zuwendungen zu den Weiterbildungskosten (zum Beispiel Lehrgangsgebühren, Unterbringungskosten).*

Ja (bitte Belege beifügen)

Nein

40 Ich erhalte Leistungen durch ein Jobcenter nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Ja

Nein



S2

Fahrkosten, Kosten für auswärtige Unterbringung und Verpflegung, Kinderbetreuungskosten

Diese Kosten können nur übernommen werden, wenn sie Ihnen durch die Teilnahme an der Weiterbildung zusätzlich entstehen. Kosten, die aufgrund Ihres Beschäftigungsverhältnisses ohnehin anfallen (zum Beispiel Fahrstrecken zur Arbeitsstätte, Kosten für Kinderbetreuungseinrichtungen, Kosten für eine Zweitwohnung am Arbeitsort), können nicht erstattet werden.

41 Mir entstehen durch die Teilnahme an der Weiterbildung zusätzliche Kosten (siehe „Anlage zum Fragebogen“). *

Ja (bitte füllen Sie die „Anlage zum Fragebogen“ aus)

Nein (weiter mit 43)

42 Die einfache Entfernung (kürzeste Wegstrecke) beträgt in Kilometern

zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

zwischen Wohnung und Bildungsstätte

43 Bei Beschäftigten kann auf die Ausstellung eines Bildungsgutscheins verzichtet werden, wenn der Arbeitgeber und die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer damit einverstanden sind. Ich bin mit dem Verzicht auf die Ausstellung eines Bildungsgutscheins einverstanden.*

Ja

Nein

Erklärung und Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben zutreffen. Änderungen werde ich unverzüglich anzeigen.

Das [Merkblatt 6](#) „Förderung der beruflichen Weiterbildung“, in dem unter Punkt 11.2 auf die **Mitwirkungspflichten** im Einzelnen hingewiesen ist, habe ich erhalten und von seinem Inhalt Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass Zeugnisse/ Beurteilungen und für die Vermittlung oder die Gewährung von Leistungen notwendige Mitteilungen vom Bildungsträger oder dem Praktikumsbetrieb im erforderlichen Umfang an die Agentur für Arbeit weitergeleitet werden und dass mir ein Recht auf Einsicht in Zeugnisse/Beurteilungen zusteht.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als Teilnehmerin/Teilnehmer – auch wenn die Maßnahme beendet ist – verpflichtet bin, der Agentur für Arbeit oder dem Träger der Maßnahme auf Verlangen Auskunft über den Eingliederungserfolg der Maßnahme sowie alle weiteren Auskünfte zu erteilen, die zur Qualitätsprüfung benötigt werden, sowie eine Beurteilung meiner Leistung und meines Verhaltens durch den Träger zuzulassen.

Eine Unterschrift ist nicht erforderlich bei Nutzung der Upload-Funktion im angemeldeten Bereich unter:

<https://www.arbeitsagentur.de>

44 Ort*

45 Datum*

46 Unterschrift



S3

Anlage zum Fragebogen für beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer bei Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme

1 Vorname*

2 Nachname*

3 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)*

4 Kundennummer (falls bekannt)

Angaben zu Fahrkosten

Es können nur Fahrkosten übernommen werden, die Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme **zusätzlich** entstehen. Fahrkosten, die aufgrund Ihres Beschäftigungsverhältnisses ohnehin anfallen (zum Beispiel Fahrstrecken zwischen Ihrer Wohnung und Ihrer Arbeitsstätte) oder aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses abgedeckt sind, für die ein Anspruch auf unentgeltliche Beförderung besteht (zum Beispiel für Schwerbehinderte), werden nicht berücksichtigt und dürfen deshalb nicht in die Erklärung einbezogen werden. Das Gleiche gilt, wenn Sie Fahrstrecken kostenlos zurücklegen. Es ist jeweils die kürzeste Straßenverbindung (Hin- und Rückfahrt) anzugeben. (wegen der Höhe der Erstattungsbeträge siehe [Merkblatt 6](#) „Förderung der beruflichen Weiterbildung“, Nummer 3.1.2).

Bitte tragen Sie folgend den Zeitraum ein, in dem die Entfernungen und die benutzten Verkehrsmittel während der Maßnahme gleichbleiben. Ändern sich die Entfernungen oder die benutzten Verkehrsmittel, teilen Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt mit.

5 Mir entstehen durch die Teilnahme an der Maßnahme zusätzliche Fahrkosten
in der Zeit vom (TT.MM.JJJJ)* bis (TT.MM.JJJJ)*

6 Bitte begründen Sie, warum durch die Teilnahme an der Maßnahme zusätzliche Fahrkosten entstehen (zum Beispiel: Die Entfernung zwischen Wohnung und Bildungsstätte ist weiter als die Entfernung zur Arbeitsstätte oder die Bildungsstätte muss zusätzlich angefahren werden)*

7 Erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten von Ihrem Arbeitgeber oder von anderen Stellen (nicht von sonstigen Privatpersonen)?*
Ja Nein (weiter mit 10)

8 Von wem erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten?

9 Für welche Fahrten und in welcher Höhe in Euro erhalten Sie Zuschüsse?

10 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer Wertmarke beim zuständigen Versorgungsamt beantragt?*

Ja Nein (weiter mit 14)

11 Datum Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

12 Gültigkeitsdauer

13 Höhe der entstandenen Kosten

14 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer BahnCard beantragt?

Ja Nein (weiter mit 19)

Wenn eine BahnCard beantragt wurde, bitte machen Sie folgende Angaben

15 Datum Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

16 Gültigkeitsdauer

17 Art der BahnCard (25/50/100)

18 Höhe der
entstandenen Kosten



S1

Höhe der entstandenen Kosten

Einzutragen sind jeweils die zu Beginn der Maßnahme anfallenden zusätzlichen Fahrkosten und/oder zurückzulegenden Entfernungen. Soweit Sie für Pendelfahrten öffentliche Verkehrsmittel benutzen, geben Sie die jeweiligen Kosten für einen vollen Monat an, auch wenn die Maßnahme nicht mit dem 1. des Monats beginnt. Für Teilmonate werden anteilige Fahrkosten errechnet.

Pendelfahrten zwischen Wohnung/auswärtiger Unterbringung und Bildungsstätte oder zwischen Arbeits- und Bildungsstätte

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 19 bis 25)

- 19 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ) 20 bis (TT.MM.JJJJ) 21 Anwesenheitstage gesamt
- 22 Strecke von 23 Strecke nach
- 24 Ich nutze für die Fahrten
- | | | |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Einzelfahrschein/e | Wochenkarte/n (Zeitwoche) | Monatskarte/n (Zeitmonat) |
| | Wochenkarte/n (Kalenderwoche) | Monatskarte/n (Kalendermonat) |
| Sonstige Tickets | Welche sonstigen? | |
- 25 Es entstehen Kosten in Höhe von Euro

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 26 bis 31)

- 26 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ) 27 bis (TT.MM.JJJJ) 28 Anwesenheitstage gesamt
- 29 Strecke von 30 Strecke nach
- 31 Die kürzeste zusätzlich zurückzulegende Wegstrecke beträgt in Kilometern
- Hinfahrt Rückfahrt

Pendelfahrten zu einer weiteren Bildungsstätte

32 Name

33 Straße

34 Hausnummer

35 Postleitzahl

36 Ort

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 37 bis 43)

37 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

38 bis (TT.MM.JJJJ)

39 Anwesenheitstage gesamt

40 Strecke von

41 Strecke nach

42 Ich nutze für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

43 Es entstehen Kosten in Höhe von Euro

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 44 bis 49)

44 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

45 bis (TT.MM.JJJJ)

46 Anwesenheitstage gesamt

47 Strecke von

48 Strecke nach

49 Die kürzeste zusätzlich zurückzulegende Wegstrecke beträgt in Kilometern

Hinfahrt

Rückfahrt



S3

Pendelfahrten zur Berufsschule

50 Name

51 Straße

52 Hausnummer

53 Postleitzahl

54 Ort

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 55 bis 61)

55 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

56 bis (TT.MM.JJJJ)

57 Anwesenheitstage gesamt

58 Strecke von

59 Strecke nach

60 Ich nutze für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

61 Es entstehen Kosten in Höhe von Euro

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 62 bis 67)

62 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

63 bis (TT.MM.JJJJ)

64 Anwesenheitstage gesamt

65 Strecke von

66 Strecke nach

67 Die kürzeste zusätzlich zurückzulegende Wegstrecke beträgt in Kilometern

Hinfahrt

Rückfahrt



S4

An- und Abreise bei auswärtiger Unterbringung

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 68 bis 70)

68 Strecke von

69 Strecke nach

70 Es entstehen Kosten in Höhe von Euro

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 71 bis 73)

71 Strecke von

72 Strecke nach

73 Die kürzeste Wegstrecke beträgt in Kilometern

Hinfahrt

Rückfahrt

Heimfahrten bei auswärtiger Unterbringung

Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 74 bis 76)

74 Strecke von

75 Strecke nach

76 Es entstehen Kosten in Höhe von Euro

Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 77 bis 79)

77 Strecke von

78 Strecke nach

79 Die kürzeste Wegstrecke beträgt in Kilometern

Hinfahrt

Rückfahrt

Angaben zu auswärtiger Unterbringung

Es können nur Kosten für eine auswärtige Unterbringung übernommen werden, die Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme zusätzlich entstehen. Kosten, die aufgrund Ihres Beschäftigungsverhältnisses ohnehin anfallen (zum Beispiel Kosten für eine Zweitwohnung am bisherigen Arbeitsort) werden nicht berücksichtigt und dürfen deshalb nicht in die Erklärung einbezogen werden.

80 Ich behalte meine in den Feldern 6 bis 9 angegebene Unterkunft während der beruflichen Weiterbildung bei und beziehe eine **weitere** Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung.

Ja

Nein

Wenn ja, bitte Anschrift der weiteren Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung angeben

81 Straße

82 Hausnummer

83 Postleitzahl

84 Ort



S5

Angaben zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten

Es können nur Kosten übernommen werden, wenn sie Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme zusätzlich entstehen. Die Kinderbetreuungskosten können entstehen, weil Kinder, die ständig in Ihrem Haushalt leben, in einer Einrichtung oder durch eine Person betreut werden (zum Beispiel Kindergarten, -tagesstätte oder -hort, Verwandte, Nachbarn, Tagesmutter/Tagesvater).

Kinder ab 15 Jahren werden nur bei nachgewiesener Aufsichtsbedürftigkeit berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass ein Minijob im Privathaushalt vorliegt, wenn von einer Arbeitnehmerin/einem Arbeitnehmer in einem privaten Haushalt Tätigkeiten verrichtet werden, die normalerweise durch Familienmitglieder erledigt werden. Der Gesetzgeber spricht von haushaltsnaher Dienstleistung. Auch bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung im Privathaushalt ist eine Meldung (Haushaltsscheckverfahren) an die Minijobzentrale erforderlich. Ihre Vermittlungsfachkraft informiert Sie gerne, wenn Sie hierzu Fragen haben.

85 Bitte begründen Sie, warum durch die Teilnahme an der Maßnahme zusätzliche Kosten entstehen (zum Beispiel höhere Beiträge für eine Kinderbetreuungseinrichtung)

Bitte tragen Sie nachfolgend die zu berücksichtigenden Kinder ein.
(Bei mehr als drei Kindern bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen.)

Erstes Kind

Name des Kindes	Geburtsdatum	Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut
-----------------	--------------	---

Zusätzliche Kinderbetreuungskosten entstehen
von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

Zweites Kind

Name des Kindes	Geburtsdatum	Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut
-----------------	--------------	---

Zusätzliche Kinderbetreuungskosten entstehen
von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

Drittes Kind

Name des Kindes	Geburtsdatum	Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut
-----------------	--------------	---

Zusätzliche Kinderbetreuungskosten entstehen
von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

86 Wurden für das oben genannte Kind/die oben genannten Kinder durch eine andere Person Betreuungskosten bei einer Agentur für Arbeit beziehungsweise einem Träger der Grundsicherung beantragt?

Ja Nein

87 Vorname/Nachname des ersten Kindes 88 bei Behörde

89 Vorname/Nachname des zweiten Kindes 90 bei Behörde

91 Vorname/Nachname des dritten Kindes 92 bei Behörde



Erklärung und Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben zutreffen. Änderungen werde ich unverzüglich anzeigen.

Das [Merkblatt 6](#) „Förderung der beruflichen Weiterbildung“, in dem unter Punkt 11.2 auf die Mitwirkungspflichten im Einzelnen hingewiesen ist, habe ich erhalten und von seinem Inhalt Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass Zeugnisse/ Beurteilungen und für die Vermittlung oder die Gewährung von Leistungen notwendige Mitteilungen vom Bildungsträger oder dem Praktikumsbetrieb im erforderlichen Umfang an die Agentur für Arbeit weitergeleitet werden und dass mir ein Recht auf Einsicht in Zeugnisse/Beurteilungen zusteht.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als Teilnehmerin/Teilnehmer – auch wenn die Maßnahme beendet ist – verpflichtet bin, der Agentur für Arbeit oder dem Träger der Maßnahme auf Verlangen Auskunft über den Eingliederungserfolg der Maßnahme sowie alle weiteren Auskünfte zu erteilen, die zur Qualitätsprüfung benötigt werden, sowie eine Beurteilung meiner Leistung und meines Verhaltens durch den Träger zuzulassen.

Eine Unterschrift ist nicht erforderlich bei Nutzung der Upload-Funktion im angemeldeten Bereich unter:

<https://www.arbeitsagentur.de>

93 Ort*

94 Datum*

95 Unterschrift



S7